

7. Sitzung

des Rates der Stadt Bergneustadt
im Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260



Sitzungstag

06.10.2021

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:52 Uhr

Anwesend sind:

Stadtverordnete:

Sebastian Besting
Tanja Bonrath
Jonathan Gauer
Thomas Gothe
Daniel Grütz
Heiner Grütz
Stephan Hatzig
Stefan Heidtmann
Christian Hoene
Heinz-Dieter Johann
Detlef Kämmerer
Doris Klaka
Axel Krieger
Thomas Kubitzki
Wolfgang Lenz

Sascha Maiworm
Hans Helmut Mertens
Mehmet Pektas
Jens Holger Pütz
Lisa Marie Pütz
Sven Oliver Rüsche
Heike Schmid
Reinhard Schulte
Ralf Siepermann
Thomas Stamm
Dr. Christoph Stenschke
Bettina Thauer
Michaela Trilling
Isolde Weiner
Roland Wernicke

von der Verwaltung:

BM Matthias Thul
AV Uwe Binner
StK Bernd Knabe

StVRin Claudia Adolfs
StVR Andreas Wagner
Verw.-Angest. Anja Mattick

Gäste:

Florian Bremicker, BreWo Arboristik, Bergneustadt

Es fehlen:

Tugyan Nur Ardic
Albert Funk
Antje Kleine
Sonja Nemitz-Günther



Tagesordnung

7. Sitzung

des Rates der Stadt Bergneustadt

am 06.10.2021

Ansprache des Bürgermeisters

Einwohnerfragestunde

TOP	Beschluss- Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
------------	---------------------------------	---	--------------

Öffentliche Sitzung

		Änderung der Tagesordnung	5
1.		Entscheidung Friedenseiche Schmittenloch	5
2.		Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen	6
3.		Haushaltsplan 2022	
3.1.	0177/2021	Haushaltsplan 2022	6
3.2.	0175/2021	Stellenplan 2022	6
4.	0176/2021	Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Bergneustadt I	7
5.	0182/2021	Antrag der UWG-Fraktion betr. Prioritätenliste Smiley-Ampeln und Geschwindigkeitsmessungen vom 20.09.2021 <u>hier:</u> Bergstraße/Hunslade und Talstraße	7
6.		Flüchtlinge / Asyl	7
7.		Mitteilungen	
8.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	
8.1.		Anfrage der UWG-Fraktion betr. ehem. Calimera-Grill, Kölner Str. 101	8
8.2.		Anfrage der UWG-Fraktion betr. Baustelle auf der Belmicke und Umleitungsstrecke über die Sülemicke	8
8.3.		Anfrage der UWG-Fraktion betr. Gullideckel/Schachtdeckel und Löcher in der B 55	8
8.4.		Anfrage der UWG-Fraktion betr. Bürgersteig kurz vor der Einmündung vom Burstenweg auf die Talstraße	9

8.5.		Anfrage der UWG-Fraktion betr. Fahrbahnmarkierungen u. a. Talstraße und Markstraße	9
8.6.		Anfrage der SPD-Fraktion betr. Erweiterung bzw. Neubau der Rettungswache in Bergneustadt	9
8.7.		Anfrage des Stv. Hatzig betr. Bauabschnitt Integriertes Handlungskonzept Hackenberg	10
8.8.		Anfrage des Stv. D. Grütz betr. Luftreinigungsgeräte für Schulen	10

Nichtöffentliche Sitzung

		Änderung der Tagesordnung	11
9.	0170/2021	Grundstücksverkauf	11
10.	0183/2021	Grundstücksangelegenheit	11
11.	0178/2021	Grundstücksangelegenheit	11
12.	0180/2021	Grundstücksangelegenheit	12
13.	0179/2021	Grundstücksangelegenheit	12
14.		Berichte aus den Gremien	12
15.		Mitteilungen	
16.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	
16.1.		Anfrage der UWG-Fraktion betr. ehem. Calimera-Grill, Kölner Str. 101	13

BM Thul begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er den Stadtrat sich von seinen Plätzen zu erheben, um dem kürzlich verstorbenen Lokalredakteur der Oberbergischen Volkszeitung Harald Knoop sowie den ehemaligen Stadtverordneten Helma Deutsch und Ulrich Schneider zu gedenken.

Aufgrund eines u. a. öffentlich ausgetragenen Streits zwischen Mitgliedern der UWG- und FWGB-Fraktion richtet BM Thul zunächst im Rahmen einer Ansprache das Wort an alle Stadtverordneten. Die Ansprache des Bürgermeisters ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss an die Rede des Bürgermeisters entschuldigt sich Stv. Rüsche öffentlich bei Stv. Pektas mit einem Handschlag. Es wurde ein weiterführendes Versöhnungsgespräch verabredet.

Einwohnerfragestunde

Nach einer kurzen Erläuterung des Verfahrens einer Einwohnerfragestunde durch BM Thul und der Entschuldigung, dass aufgrund der Corona-Pandemie diese während der letzten Monate nicht durchführbar war, meldet sich ein Zuschauer zu Wort.

Dieter Rath

Zunächst erklärt Herr Rath in einem kurzen Rückblick die Entstehung der Initiative gegen die Grundsteuer B-Erhöhung und deren Protest vor dem Landtag sowie die letztendlich von Rat und Verwaltung vorgenommene Steuererhöhung auf 959 %. Er teilt mit, dass es seinerzeit das erklärte Ziel gewesen sei, nach Ende des Stärkungspaktes und Erreichen des Haushaltsausgleichs die Sätze der Grundsteuer B zu senken. Aufgrund des vorgelegten neuen Haushaltsplans sei ein Etatausgleich bis 2025 nicht sicher und der Grundsteuer B Hebesatz werde nicht gesenkt. Daher vertrete er eher die Auffassung, dass die Verwaltung offenbar auf einen Gewöhnungseffekt der Bürger setze und Geld für andere Dinge verbraten werde. Seine Rede beendet er mit den Worten: „Ich hoffe, Sie haben alle ein schlechtes Gewissen.“

BM Thul stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die 7. Sitzung des Rates der Stadt Bergneustadt.

Öffentliche Sitzung

I. Änderung der Tagesordnung

Einstimmig beschließt der Stadtrat, den TOP 4 – „Entscheidung Friedenseiche Schmittenloch“ vorzuziehen und als TOP 1 zu behandeln.

1. Entscheidung Friedenseiche Schmittenloch -FB 4

BM Thul begrüßt zu diesem Punkt Herrn Florian Bremicker von der BreWo Arboristik, der sich als Baumsachverständiger bisher unentgeltlich bereit erklärt habe, eine Einschätzung zum möglichen Erhalt der Eiche abzugeben.

Herr Bremicker erklärt, dass der Baum unter einem sichtbaren Pilzbefall leide. Dieser Pilz schädige die Wurzeln. Inwieweit die Wurzeln beeinträchtigt worden seien, könne nicht abschließend ermittelt werden. Jedoch sei der bereits eingetretene Schaden sehr deutlich an der Krone sowie an der starken Totholzbildung der Eiche zu erkennen.

Somit sei die Stand- und Bruchsicherheit der Eiche stark gefährdet, der Baum sei abgängig. Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht der Stadt bestehe dringender Handlungsbedarf. Zur Feststellung, welche Maßnahmen zum vorübergehenden Erhalt des Baumes ergriffen werden können, sei eine eingehende Untersuchung notwendig. Abschließend teilt er mit, dass er aufgrund des schlechten Zustands der Eiche, trotz der historischen Vergangenheit des Baumes diese für nicht erhaltungswürdig halte. Im Hinblick auf den Zustand und den damit einhergehenden Kosten sowie des Arbeitsaufwandes bei einer Untersuchung könne er zu einem anderen Ergebnis kommen.

Aufgrund des Hinweises des Stv. Kämmerer, dass ein Bergneustädter Unternehmer bereit sei, einen Zugversuch zur Stand- und Bruchsicherheit des Baumes vorzunehmen, erklärt Herr Bremicker ausführlich das Verfahren dieses Versuchs. Zudem gibt er einen kurzen Überblick über die zu erwartenden Kosten, die sich im Hinblick auf den ungünstigen Standort der Eiche verdoppeln würden. Er gehe hier von ca. 4.000 € aus. Außerdem kämen zukünftig Kosten von Sicherungs- und/oder Pflegemaßnahmen sowie immer wieder Untersuchungen der Stand- und Bruchsicherheit hinzu.

Nachdem einzelne Ratsmitglieder ihre Sichtweise zu diesem Thema dargelegt ha-

ben, stellt Stv. D. Grütz den Antrag zur Geschäftsordnung, die Angelegenheit in den Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen zur abschließenden Beratung zu verweisen. Vorab sollten die konkreten Kosten der geschilderten Maßnahmen ermittelt werden.

Stv. Schulte teilt mit, dass er eine Verweisung der Angelegenheit aufgrund der Ausführungen des Herrn Bremicker für unnötig halte. Ferner bitte er um Auskunft, welche Kosten die Pflanzung eines neuen Baumes verursache.

Herr Bremicker erklärt daraufhin, dass die Pflanzung eines Baumes inklusive einer erforderlichen Bodensanierung ca. 3.000 € kosten werde.

Anschließend beschließt der Stadtrat mit 16 Jastimmen, bei 14 Neinstimmen und einer Enthaltung, die Angelegenheit „Entscheidung Friedenseiche Schmittloch“ in den Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen zu verweisen.

2. **Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen**
-FB 1/FB 4

Die SPD-Fraktion beantragt, den sachkundigen Bürger Marcus Dösseler als ersten Stellvertreter in den Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. **Haushaltsplan 2022**

3.1. **Haushaltsplan 2022**
0177/2021-FB 2

StK Knabe nimmt in seiner Rede zur aktuellen finanziellen Situation der Stadt Bergneustadt sowie dem Haushaltsplanentwurf 2022 Stellung. Die Etatrede des Stadtkämmerers ist dem Protokollbuch des Rates als Anlage Nr. 1.006 beigelegt.

Der Bürgermeister leitet den Haushaltsplanentwurf gemäß § 80 Abs. 2 GO NRW dem Rat zu. Er wird mit allen Anlagen zur Vorbereitung an die Fachausschüsse verwiesen.

3.2. **Stellenplan 2022**
0175/2021-FB 1

Gemäß § 80 Abs. 4 GO NRW wird der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 als Anlage zur Haushaltssatzung dem Stadtrat zugeleitet.

4. **Wahl der Schiedsperson für den Schiedsbezirk Bergneustadt I
0176/2021-FB 3**

Nach einer kurzen einleitenden Erläuterung durch BM Thul fasst der Rat der Stadt Bergneustadt folgenden

Beschluss:

1. Der Rat wählt Frau Christel Stinski-Roeschke, wohnhaft Langenlöhstr. 9c, 51702 Bergneustadt, gem. § 3 Abs. 1 und 3 des Schiedsamtgesetzes (SchAG NRW), für die Dauer von fünf Jahren zur Schiedsperson für den Schiedsbezirk Bergneustadt I.
2. Die Schiedspersonen der Schiedsbezirke Bergneustadt I und II vertreten sich gegenseitig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Antrag der UWG-Fraktion betr. Prioritätenliste Smiley-Ampeln und Geschwindigkeitsmessungen vom 20.09.2021
hier: Bergstraße/Hunslade und Talstraße
0182/2021-FB 3**

Nach einer kurzen Erläuterung des UWG-Antrages durch Stv. J. H. Pütz teilt Stv. D. Grütz mit, dass die SPD-Fraktion diesen Antrag begrüße und stellt den Antrag, die Angelegenheit in den Bau- und Planungsausschuss zu verweisen.

Stv. Krieger macht daraufhin seinem Ärger Luft, dass die Kreispolizeibehörde in den Medien Bergneustadts Bürgern empfohlen habe, Videos von Verkehrssündern zu machen. Geschwindigkeitskontrollen in Bergneustadt von Seiten des Kreises seien Mangelware. Aufgrund dieser Tatsache könne er eine Erhöhung der Kreisumlage nicht länger akzeptieren.

Im Anschluss verweist der Stadtrat den Antrag der UWG-Fraktion betr. Prioritätenliste Smiley-Ampeln und Geschwindigkeitsmessungen vom 20.09.2021/hier: Bergstraße/Hunslade und Talstraße einstimmig in den Bau- und Planungsausschuss.

6. **Flüchtlinge / Asyl
-FB 3**

Der Stadtrat nimmt die ihm vorliegenden aktuellen Zahlen zur Flüchtlingssituation zur Kenntnis.

7. **Mitteilungen**

./:

8. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

8.1. **Anfrage der UWG-Fraktion betr. ehem. Calimera-Grill, Kölner Str. 101
-FB 3**

BM Thul bittet den Stadtrat, damit die Anfrage der UWG-Fraktion ausführlich und vollständig beantwortet werden könne, diesen in den nichtöffentlichen Sitzungsteil zu verschieben.

Mit einer Verschiebung des TOPs ist der Stadtrat einverstanden.

8.2. **Anfrage der UWG-Fraktion betr. Baustelle auf der Belmicke und Umleitungsstrecke über die Sülemicke
-FB 4**

Stv. J. H. Pütz erklärt, dass aufgrund der Verärgerung einiger Belmicker Bürger, die im Vorfeld nicht über die Sperrung u. a. der Sülemicker Straße und der K 23 unterrichtet wurden, die Verwaltung gebeten werde, sich bei der zuständigen Stelle des Oberbergischen Kreises zu beschweren.

BM Thul teilt mit, dass die Verwaltung ebenfalls nicht im Vorfeld über die Baumaßnahme sowie die Straßensperrung unterrichtet worden sei. Er sichert zu, dass Kontakt mit der zuständigen Stelle des Kreises aufgenommen werde. Ergänzend teilt er mit, dass der Linienverkehr über die Sülemicker Straße bereits stattfinde.

8.3. **Anfrage der UWG-Fraktion betr. Gullideckel/Schachtdeckel und Löcher in der B 55
-FB 4**

Stv. J. H. Pütz verweist in diesem Zusammenhang auf die allen Anwesenden vorliegende Anfrage der UWG-Fraktion, der die erforderlichen Daten entnommen werden könne.

StVR Wagner erklärt, dass die B 55 als Bundesstraße in den Zuständigkeitsbereich des Landesbetriebs falle. Diese führe durch die Straßenmeisterei regelmäßige Kontrollen durch. Lediglich die Schachtabdeckungen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zum städt. Kanalsystem falle in die Zuständigkeit der Stadtverwaltung. Hier sei ein Unternehmen beauftragt, welches sich um Reparaturen kümmere. Zukünftig bitte er, Auffälligkeiten in dieser Angelegenheit direkt an den Fachbereich 4 zu melden.

8.4. **Anfrage der UWG-Fraktion betr. Bürgersteig kurz vor der Einmündung vom Burstenweg auf die Talstraße**
-FB 4

Nach der Einführung durch Stv. J. H. Pütz teilt StVR Wagner mit, dass die Angelegenheit aufgrund eines Hinweises des Eigentümers des Hauses bereits seit einigen Jahren bekannt sei. Der angesprochene Riss sei daraufhin von den Tiefbauingenieuren begutachtet worden. Diese seien zu dem Schluss gekommen, dass es sich lediglich um einen oberflächlichen Riss handle, von dem keinerlei Gefahr ausgehe. Er sagt aber zu, dass die Angelegenheit auch weiterhin von der Verwaltung beobachtet werde.

8.5. **Anfrage der UWG-Fraktion betr. Fahrbahnmarkierungen u. a. Talstraße und Markstraße**
-FB 4

Die UWG-Fraktion hält es für unbedingt erforderlich, im gesamten Stadtgebiet Fahrbahnmarkierungen, Fahrradschutzstreifen sowie Zebrastreifen aus Gründen der Verkehrssicherheit nachzuziehen.

StVR Wagner erklärt, dass bereits in der vergangenen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 23.08.2021 über die anstehenden Markierungsmaßnahmen im Stadtgebiet unterrichtet worden sei. Dort sei ebenfalls über den Umfang der beauftragten Markierungsmaßnahmen berichtet worden. Der Auftrag sei am 19.08.2021 erteilt worden. Mit den Markierungsarbeiten solle noch im Oktober begonnen werden. Er weist jedoch darauf hin, dass aufgrund der evtl. herrschenden Wetterlage Markierungsarbeiten bei zu kalten Temperaturen nicht möglich seien und eine Verschiebung erforderlich werde.

Stv. Krieger erinnert in diesem Zusammenhang an den ehemaligen Stv. Werner Vogel, der bei solchen Anfragen den Hinweis gegeben habe, dass es auch in Bergneustadt Telefone gebe. Denn solche Anfragen könnten bereits mit einem Anruf in der Verwaltung geklärt werden.

BM Thul verweist hier auf die Regularien der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse, wonach Anfragen ohne Aussprache zu behandeln seien.

8.6. **Anfrage der SPD-Fraktion betr. Erweiterung bzw. Neubau der Rettungswache in Bergneustadt**
-BM/FB 3

Nach der ausführlichen Einleitung der SPD-Anfrage durch Stv. Hatzig teilt BM Thul mit, dass der in der Kreisbauausschusssitzung angesprochene Dezernent Herr Amman der falsche Ansprechpartner gewesen sei. Des Weiteren erklärt er, dass eine Interessenbekundung der Verwaltung durchaus beim Kreis bereits vorliege. Auf Nachfrage beim OBK, wann mit einer Priorisierung zu rechnen sei, habe dieser auf einen Termin Anfang November verwiesen. Zwischenzeit habe der OBK zu

einem Termin am 03.11.2021 eingeladen. In diesem solle mitgeteilt werden, wie mit einer Erweiterung bzw. Neubau der Rettungswache in Bergneustadt verfahren werde.

Aufgrund der Dringlichkeit der Angelegenheit appelliert Stv. H. Grütz hier unbedingt eine Interimslösung anzustreben. Da für die Unterbringung der erforderlichen Rettungs- und Notarztfahrzeuge und des Personals lediglich eine Halle und Aufenthaltsräume benötigt würden, könne dies evtl. kurzfristig an der Feuerwache Talstraße realisiert werde.

BM Thul weist nochmals darauf hin, dass die Angelegenheit in den Zuständigkeitsbereich des OBK falle und hier zunächst die bereits terminierte Besprechung am 03.11.2021 abzuwarten sei.

8.7. **Anfrage des Stv. Hatzig betr. Bauabschnitt Integriertes Handlungskonzept Hackenberg**
-FB 4

Aufgrund des letzten Bauabschnitts des Integrierten Handlungskonzeptes auf dem Hackenberg, teilt Stv. Hatzig mit, sei u. a. ein absolutes Halteverbot im Bereich beginnend ab der Apotheke „Berg Apotheke“ bis zum „Grill 67“ eingerichtet worden. Ihm sei bekannt, dass diese Maßnahme nicht nur für eine Woche eingerichtet worden sei. Aufgrund der Beeinträchtigung der Anliegergeschäfte in diesem Bereich bitte er Verwaltung, die Situation kurz darzustellen.

BM Thul erklärt, dass dies in der Sitzung nicht möglich sei und sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

8.8. **Anfrage des Stv. D. Grütz betr. Luftreinigungsgeräte für Schulen**
-FB 3

Stv. D. Grütz führt aus, dass aufgrund der Ablehnung des SPD-Antrages zur Beschaffung von Luftreinigungsgeräten in den Schulen die Möglichkeit in Betracht gezogen worden sei, Mietgeräte zu organisieren. Da die Landesregierung beabsichtige, evtl. die Maskenpflicht an Schulen aufzuheben, bitte er die Verwaltung über den Stand zu informieren.

BM Thul berichtet, dass die Verwaltung Angebote eingeholt habe, um diese Geräte zu mieten. Eine nachgeschaltete Abfrage bei den Fraktionen habe allerdings keine Mehrheit ergeben, lediglich die SPD-Fraktion habe die Beschaffung der Mietgeräte favorisiert.